



I.

Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem
Herr Otto Steinberger
über BAG-Ost
Friedenstraße 40
81660 München

PLAN-HAI

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-989
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 110
Sachbearbeitung:
|
plan.ha1-32@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
12.12.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
05.04.2019

Busstation Trudering Bf entschlossen erweitern

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05109

Nachfrage des Bezirksausschusses an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach Erhalt des Antwortschreibens des Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 31.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Steinberger,

in der Nachfrage des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um Stellungnahme zum verkehrlichen Nutzen einer Bushaltestelle im Bereich des geplanten Sozialbürgerhauses gebeten. Der Antrag wurde zuständigkeitshalber mit Schreiben vom 31.10.2018 vom Referat für Arbeit und Wirtschaft beantwortet. Hierin teilt das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit, dass eine Haltestelle mangels Platz nicht umsetzbar sei. Perspektivisch stünde für die zwingend notwendige Erweiterung des Busbahnhofs Trudering nur die westlich angrenzende Fläche, die derzeit als P+R Anlage genutzt wird, zur Verfügung.

Zu der Nachfrage kann das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mitteilen: Grundsätzlich werden alle Maßnahmen zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung begrüßt. Bezogen auf eine tatsächliche Realisierbarkeit einer Bushaltestelle an der südlichen Truderinger Straße im Bereich des geplanten Sozialbürgerhauses halten wir eine Durchlaufhaltestelle ohne Warteposition für machbar. Der gemäß Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1958a festgesetzte Platzbereich vor dem geplanten Sozialbürgerhaus ist als optische Erweiterung der linearen Struktur des Quartierzentrums gedacht, weshalb der Straßenraum mit den dazugehörigen Baugrenzen nach Süden optisch aufgeweitet wurde, so dass eine platzartige Situation entsteht, die das Quartierszentrum nach Westen hin räumlich abschließt. Diesem Platz zugeordnet werden alle öffentlichen Nutzungen des Sozialbürgerhauses, dessen traufständige Dorfkernstruktur mit dem Platz zuge-

wandten extrovertierten, allen zugängliche Einrichtungen enthält. Eine Verkleinerung des Platzes für eine Bushaltestelle wird als nicht zielführend angesehen. Gleichzeitig berührt die westliche Baulinie die Straßenbegrenzungslinie der Truderinger Straße. Somit müssten für die Anlage einer Bushaltestelle mit Warteposition an der südlichen Truderinger Straße nicht nur die Straßenbegrenzungslinien geändert werden, sondern auch die Baulinien angepasst und die dinglich gesicherte öffentliche Freifläche (Platz) verkleinert werden. Ob dies im Zuge von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans möglich sein wird, kann ohne konkrete Anfrage mit entsprechenden Vorplanungen nicht verbindlich beantwortet werden.

Vor dem Hintergrund, dass die Angebotserweiterungen sich auf mindestens 3 Buslinien beziehen, erscheint die Errichtung einer einzelnen Bushaltestelle jedoch als nicht ausreichend. Aus diesem Grund schlägt das Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Erweiterung des Busbahnhofs in Trudering auf dem Bereich der P+R Anlage im Westen vor. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung begrüßt diesen Vorschlag.

Die P+R Anlage ist jedoch nach unserer Kenntnis im Besitz der DB AG, die diese Flächen dann zur Verfügung stellen müsste. Sollte das Referat für Arbeit und Wirtschaft tatsächlich eine Erweiterung des Busbahnhofs als zwingend erforderlich halten, so sind alle Planungen dort in eigener Zuständigkeit zu betreiben.

Mit freundlichen Grüßen